Mundartleserspiel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AZB
8050 Zürich

Adressberichtungen bitte nach A 1 Nr. 552 melden
Wenn nicht zustellbar, zurück an H. Klee, Postfach 410, 8051 Zürich

MUNDARTLESERSPIEL

In unserem Mundartleserspiel in der Nummer 3/93 baten wir Sie um eine kurze träfe Antwort auf den Brief eines Radiohörers, der den Nidwaldnerdialekt der Moderatorin Brigitt Flüeler als unverständliches «Kauderwelsch» und Provokation bezeichnete. Hier ein paar Kommentare und ein einfacher, aber wirkungsvoller Rat für besagten, verärgerten Zuhörer (hoffentlich liest er ihn auch!)

Aus Zug: *Unverstand tut sich schwer...* Aus dem Kanton Zürich: *Bisch än Schübel!* Aus Graubünden: *Mumu? (Mundartmuffel?)* Aus St. Gallen: *Häsch Schüblig i dä Ohrä!*

Und der gute Rat aus dem Bernischen:

Ob Chuderwältsch, ob Chuderluuri,
ob Chrousimousi oder Huuri –
wär s um z verworgge nid versteit,
was d Brigitt Flüeler öppe seit,
sött, anstatt rumpelsurig z tue,
am Chnöpfli drücke – das wär gnue.

Meine ich auch, obwohl man in einem Vereinsforum nicht persönlich werden sollte. Mir jedenfalls lacht das Herz und meine Ohren freuen sich mächtig, wenn ich die schönen, seltenen Töne aus der Innerschweiz höre. *E. Hössli Börlin*

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 11: Waagrecht: 1. Kunträäri; 2. Hültschä; 3. Uberdür; 4. Hüüschi; 5. Iisch; 6. Kameedi; 7. Hinicht; 8. Ättes; 9. Schgarnuz; 10. Chogä; 11. Haas; 12. Tschunggä; 13. Lätz; 14. Inn.
Senkrecht: 15. Khuhikhäschtli.

VERANSTALTUNGEN

Bärndütsch-Verein
7. Mai: Zusammenkunft in Herzogenbuchsee: Der Oberaargau wird vorgestellt.
Nähere Auskunft erteilt: Dr. Werner Marti, Lindenweg 40, 2503 Biel, Tel. 032 25 16 84

Gruppe Zürich
26. Februar, 14.30: *Heidy Gasser* liest eigene Dorfgeschichten aus Lungern.
17. März, 19.30: Dr. *Clau Solèr,* Chur: Schweizerdeutsch und Rätoromanisch im Kontakt
15. April: 19.30: Jahresbott mit *Dr. Silvia Kübler:* Züritüütsch – international.

Auskunft: *Heidi Keller,* Tramstrasse 4, 8050 Zürich, Tel. 01 312 79 74

Gruppe Zugerland
Auskunft erteilt: *Matthieu Camenzind,* Zeughausgasse 9a, 6300 Zug, Telefon 042 23 09 08